

stärkste Triebfahrzeug der GFM war, wurde der ABDe 4/4 171 auch oftmals im strengen Güterverkehr eingesetzt.

Das Modell von Jürg Ryser stellt den Ablieferungszustand des GFM-Triebwagens dar. Erst 1983 wurde der Triebwagen dann an die damalige Mittelthurgaubahn (MThB) verkauft, dies nachdem die GFM

damals die modernen KTU-NPZ-Triebwagen RABDe 4/4 171 und 172 erhalten hatte.

2004 trat der Triebwagen die Rückreise zurück in die Romandie an, wo er zu den Transports Vallée de Joux-Yverdon-les-Bains-St-Croix (TRAVYS) gelangte. Seitdem pendelt er vor allem in der Hauptverkehrszeit zwischen Vallorbe und Le Brassus

hin und her. Das abgebildete GFM-Modell beeindruckt vor allem durch die exakte Beimalung mit den feinen Zierstreifen. Beim Nachbau wurde jedes Detail berücksichtigt, wie beispielsweise das für die GFM typische Freiburger Wappen, die Griffstangen bei den Einstiegen oder die damals typischen Zuglauftafeln.



GFM RABDe 4/4 171

Um den 1983 an die MThB verkauften EAV-Triebwagen zu ersetzen, beschafften die GFM zwei Triebwagen des Typs RABDe 4/4 mit den Betriebsnummern 171 «La Sarine» und 172 «Vully». Der Kastenaufbau entspricht weitgehend den «Privatbahn-NPZ» der BLS, jedoch wurden die beiden GM-Triebwagen mit zwei Führerständen ausgestattet, wodurch die Apparateschränke gegen hinten ins Fahrzeuginnere verschoben werden mussten und so nur noch ein kleines Erstklassabteil entstand. Bei den Fronten orientierte man sich damals an den

Hochleistungstriebwagen der Südostbahn (SOB). Die RABDe 4/4 können so mit den adaptierten EAV-Steuerwagen eingesetzt werden. Das Einsatzgebiet der Triebwagen war vor allem die Linie von Freiburg über Murten nach Ins. Meistens waren sie als «Alleinfahrer» von Romont nach Bulle unterwegs – bis 1996 gehörten sogar Einsätze vor Güterzügen dazu. Während der Landesausstellung «Expo 02» verkehrten sie mit vierteiligen Pendelzügen. Bei Stadler liess die Nachfolgegesellschaft Transports publics fribourgeois SA (TPF) drei

Niederflurzwischenwagen herstellen. Die unterdessen RBDe 567 genannten Triebwagen der TPF werden neuerdings auch als RegioExpress (RE) zwischen Bern und Bulle eingesetzt. Dies als dreiteilige Pendelzugskomposition mit einem der drei Stadler-Niederflurzwischenwagen.

Das formschöne Modell des RABDe 4/4 171 stellt den ursprünglichen Zustand in den alten «GFM-Hausfarben» dar, wie der Wagen etwa alleine zwischen Romont und Bulle verkehrte, und passt hervorragend zum GFM ABDe 4/4 161 mit dem B 351.